



Kurzkonzept
der
August-Fricke-Schule
Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

August-Fricke-Schule
Adolfstr. 67
34121 Kassel

Außenstelle am Lindenberg
Faustmühlenweg 19
34123 Kassel

Telefonnummer: 0561/22004

Telefonnummer: 0561/2871038

E-Mail
poststelle@fricke.kassel.schulverwaltung.hessen.de

Internet
www.august-fricke-schule.de



Schülerzahl	Die August-Fricke-Schule ist die einzig staatliche Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Kassel. Unser Einzugsgebiet umfasst die gesamte Stadt Kassel sowie den östlichen und südlichen Landkreis. Zurzeit besuchen ca. 150 junge Menschen die August-Fricke-Schule.
Besonderes Lernverhalten	Unsere Schule wird von Schülerinnen ¹ besucht, deren Lernverhalten und Entwicklungsstand erheblich unter dem altersgemäßen Durchschnitt liegen, sodass sie in anderen Schulen nicht hinreichend gefördert werden können. Dazu gehören auch umfassend behinderte Kinder mit hohem Pflege- und Therapiebedarf sowie autistische Kinder und Kinder aus dem Grenzbereich zur Lernbehinderung.
Leitziele	<p>Wir unterstützen unsere Schülerinnen in ihrem Recht auf Bildung durch angemessene und individuelle Förderung.</p> <p>Wir legen Wert auf ein gutes Schulklima, das geprägt ist von gegenseitiger Wertschätzung, Akzeptanz und Kritikfähigkeit.</p> <p>Wir vermitteln lebensbedeutsame und lebenspraktische Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Vorbereitung auf eine möglichst selbst bestimmte Zukunft.</p> <p>Wir unterstützen unsere Schülerinnen gesunde, selbstbewusste und sozial kompetente Persönlichkeiten zu werden.</p> <p>Wir fördern und unterstützen unsere Schülerinnen mit Hilfe unterschiedlicher Kommunikationsformen, um ihre Teilhabe am sozialen Leben zu erweitern.</p> <p>Wir nehmen unsere Verantwortung wahr, den Lebensweg unserer Schülerinnen in enger Kooperation mit den Eltern / Erziehungsberechtigten zu begleiten.</p> <p>Die Qualität unserer Arbeit zeichnet sich durch ein hohes Maß an Teamarbeit, Kooperation und interdisziplinärer Zusammenarbeit aus.</p> <p>Wir unterstützen und fördern die Teilhabe unserer Schülerinnen am öffentlichen und kulturellen Leben.</p> <p>Wir begrüßen die inklusive Beschulung von Kindern mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, die durch die Vorgabe der UN-Charta eröffnet wird und unterstützen Entwicklungsprozesse zu tragfähigen Konzeptionen der Umsetzung.</p>
Schulmotto	Unser Schulmotto lautet: „freundlich, friedlich, fit“.
Schulregeln	Unsere Schulregeln lauten: <ul style="list-style-type: none">▪ Ich bin freundlich und respektvoll.▪ Ich verletze niemanden.▪ Ich bin rücksichtsvoll und höre auf das „Nein“ des anderen.▪ Ich bin hilfsbereit.▪ Ich nehme niemanden etwas weg.

¹ Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung beide Geschlechter.



Aus diesen Vorgaben ergibt sich für die August-Fricke-Schule der pädagogische Auftrag, der im Folgenden kurz umrissen wird.

Pädagogischer Auftrag Pädagogischer Auftrag der Schule ist es, unsere Schülerinnen zur Selbstverwirklichung in sozialer Integration zu führen, d. h. ihnen die notwendigen Fertigkeiten und Fähigkeiten zu vermitteln, ein möglichst selbstbestimmtes und glückliches Leben zu führen.

Ganzheitliches Lernen Im Mittelpunkt unserer Förderung steht ganzheitliches Lernen in kleinen Lerngruppen, sodass auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen eingegangen werden kann.

Grundlage Wir unterrichten auf der Grundlage der Hessischen Rahmenrichtlinien für die Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. In den vergangenen Jahren haben wir Schulcurricula für alle Kompetenzbereiche erstellt.

Individuelle Förderpläne Grundsätzlich wird die Unterrichtsplanung auf der Basis der individuellen Förderpläne entwickelt. Aufbauend auf die umfangreiche Eingangsdiagnostik findet fortlaufend eine Förderdiagnostik statt. Die Förderung jedes Kindes wird dann aus den Ergebnissen dieser Diagnostik geplant und umgesetzt. Wir kooperieren mit den zuständigen Schulen für Lernhilfe und allgemeinbildenden Schulen und prüfen in Einzelfällen, ob eine Umschulung möglich ist.

Differenzierung Wir unterrichten grundsätzlich ganzheitlich und mit einem hohen Maß an innerer Differenzierung.

Kompetenzbereiche und Erfahrungsfelder Unsere Unterrichtsangebote sollen zu einem möglichst selbstständigen Leben führen, daher berücksichtigen wir folgende Kompetenzbereiche und Erfahrungsfelder:

- Deutsch
- Mathematik
- Sprache und Kommunikation
- Selbstversorgung (Ernährung, Kleidung, Wohnen, Freizeit)
- Bewegung und Mobilität (Sport, Spiel, Verkehr)
- Ästhetik und Kreativität (Musik, Tanz, Theater, bildnerisches Gestalten)
- Informations- und Kommunikationstechnische Grundbildung
- Naturwissenschaft
- Arbeit und Beschäftigung
- Gesundheitsvorsorge
- Soziale Beziehungen
- Leben in der Gesellschaft (Kultur, Sport, Freizeit; Religion und Weltansicht; Politik und Wirtschaft)
- Religion

Inklusion Entsprechend unserem 9. Leitziel (s.o.) setzt sich die Schule dafür ein, sinnvolle Konzeptionen des inklusiven Lernens von Kindern und Jugendlichen im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung zu unterstützen. An der benachbarten Auefeld-Grundschule haben wir 2 Kooperationsklassen eingerichtet. In diesen lernen jeweils 4 Kinder unserer Schule gemeinsam mit Grundschulkindern. Die Klassen werden von Teams unterrichtet, die aus Grund- und Förderschullehrkraft, sowie einer Erzieherin mit halber Stelle bestehen. Beide Lehrkräfte sind durchgängig in allen Unterrichtsstunden anwesend. Es ist geplant, in jedem 2. Jahr eine neue Koopklasse im 1. Schuljahr der Auefeldschule zu starten und die jeweilige 4. Klasse nach Abschluss der Grundschulzeit an der Reformschule fortzusetzen.

Um auch weiteren Schülerinnen und Schülern unserer Schule das gemeinsame Lernen mit Kindern ohne Beeinträchtigungen zu ermöglichen, erarbeiten wir mit der Auefeldschule,



der Reformschule und hoffentlich bald weiteren Schulen, Konzepte für teilkooperative Maßnahmen.

Ganztagsschule Wir sind eine Ganztagsschule mit 37 Wochenstunden.

	Standort Adolfstr.	Standort Faustmühlenweg
Montag	8.15 – 14.35 Uhr	8.30 – 14.50 Uhr
Dienstag	8.15 – 14.55 Uhr	8.30 – 15.10 Uhr
Mittwoch	8.15 – 12.45 Uhr	8.30 – 13.00 Uhr
Donnerstag	8.15 – 14.55 Uhr	8.30 – 15.10 Uhr
Freitag	8.15 – 12.45 Uhr	8.30 – 13.00 Uhr

AGs Der Unterricht ist rhythmisiert, d. h., neben dem Unterricht in 2-3 Blöcken finden auch entsprechend lange Pausen statt. Wir bieten eine Vielzahl von AGs während der Unterrichtszeit an.

Mittagessen An den langen Wochentagen erhalten die Schüler ein Mittagessen in der Schule bzw. kochen einmal wöchentlich im Klassenverband.

Schulbesuchsjahre In der Regel besuchen die Schülerinnen 12 Jahre lang unsere Schule, d. h., sie sind zwischen 6 und 18 Jahre alt. Zurzeit haben wir insgesamt 21 Klassen, die auf zwei Standorte verteilt sind. In der Adolfstraße 67 (Wehlheiden) befinden sich die Eingangsklassen sowie die Grund- und Mittelstufe (14 Klassen), am Faustmühlenweg 19 (Forstfeld) ist seit dem Frühjahr 2009 die Haupt- und Berufsorientierungsstufe untergebracht (7 Klassen). Jede Klasse ist mit ca. 6-8 Schülern besetzt. Dazu kommen die jeweiligen Kooperationsklassen.

Standorte

Klassengröße Unsere Schüler werden, soweit dies notwendig ist, mit Schulbussen befördert. Es gibt aber auch eine Reihe von Selbstfahrern, die den Schulweg selbstständig mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurücklegen.

Schulweg

Mitarbeiter In unserer Schule arbeiten z. Zt. ca. 85 Mitarbeiter, die sich aus verschiedenen Berufsgruppen zusammensetzen. Förderschullehrerinnen, Erzieherinnen, Heil- und Sozialpädagoginnen strukturieren den Tagesablauf und sind hauptverantwortlich für Unterricht und Erziehung. Sie werden durch Schulassistenten, Teilnehmerinnen eines Freiwilligen Sozialen Jahres sowie Praktikanten aus verschiedenen Fachbereichen unterstützt. Jede Klasse hat ein festes Team an Bezugspersonen. Zusätzlich findet bei uns im Haus eine Unterstützung durch ein vielfältiges therapeutisches Angebot von Logo-, Ergo- und Physiotherapeutinnen statt.

Therapieangebote

Fortbildung Um die Qualität der Arbeit zu gewährleisten, bilden wir uns regelmäßig fort. Dies kann im schulinternen Rahmen (Pädagogische Tage) oder durch externe Angebote geschehen.

Ausbildungsschule In unserer Schule werden regelmäßig Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst ausgebildet. Zudem bietet die Schule Praktikumsplätze für Schülerinnen von allgemein bildenden Schulen, für Menschen in der Erzieher- oder Sozialassistentenausbildung, sowie für Lehramtsstudenten an.

Konfirmandenunterricht Auf Wunsch wird für evangelische Schülerinnen in Kooperation mit der Landeskirche ein Konfirmandenunterricht direkt im Haus angeboten.



Türkischunterricht Einmal wöchentlich findet muttersprachlicher Unterricht für Schülerinnen mit türkischem Migrationshintergrund statt.

Die Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung gliedert sich in drei Stufen, um ihren Schülerinnen eine altersangemessene Entwicklung zu ermöglichen.

Aufnahme- und Beobachtungsstufe/Grundstufe Diese Stufe umfasst die ersten vier bis fünf Schuljahre.
In der Aufnahme und Beobachtungsklasse kommen die Schülerinnen in der Schule an, verarbeiten den Wechsel vom Kindergarten zur Schule und lernen ihre neue Klassengemeinschaft, ihr Lehrpersonal und die Schulgemeinde kennen.

Basiskompetenzen, wie z.B. soziales Miteinander, (Unterstützte) Kommunikation und lebenspraktisches Lernen, sind ebenso Unterrichtsinhalte, wie die Vorbereitung und der Einstieg in die Kulturtechniken. Das Ausbilden vertrauensvoller und tragfähiger Beziehungen zwischen den Schülern und den pädagogischen Mitarbeitern ist die Grundvoraussetzung für alles weitere Lernen.

Mittelstufe Diese Stufe umfasst die Schuljahre fünf bis acht.
Neben dem Vertiefen der Basiskompetenzen (s. o.) sieht die Mittelstufe ihre Schwerpunkte im klassenübergreifenden Unterrichten des Fachs Deutsch in Differenzierungsgruppen und der stärkeren Wendung nach außen.

Haupt- und Berufsorientierungsstufe Die Haupt- und Berufsorientierungsstufe umfasst die Schuljahre neun und zehn und verlängerte Schulbesuchsjahre.
Neben der fortsetzenden Vermittlung der Basiskompetenzen (s. o.) liegt der Schwerpunkt hier in der Vorbereitung auf den Übergang in die Erwachsenenwelt mit Vorbereitung auf das Berufsleben, selbstbestimmtes Wohnen, Beziehungs- und Freizeitgestaltung.

Im Rahmen des pädagogischen Gesamtkonzepts kooperiert die August-Fricke-Schule mit vielfältigen Organisationen, Vereinen, Verbänden und Gemeinschaften, um Schülerinnen einen möglichst breiten Zugang zum eigenen Erleben und zur Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen. Eltern können Hilfestellungen bei Fragen oder Problemen durch die einzelnen Kooperationspartner erhalten.

Klassenfahrten Wir streben an, in mindestens jedem zweiten Schuljahr in jeder Lerngruppe, eine Klassenfahrt durchzuführen.

Schulfeste Jedes Jahr findet ein großes Schulfest statt. Im jährlichen Wechsel wird dabei entweder ein Sommerfest oder ein Herbstfest veranstaltet. Darüber hinaus gibt es weitere Feste, die von einzelnen Klassen organisiert werden.

Musisch-Ästhetischer Bereich Im ästhetischen Bereich soll den Schülerinnen eine Möglichkeit der Ausdrucksfähigkeit und der Entwicklung der eigenen Kreativität geboten werden. Neben musikalischen Angeboten (Musizieren in der Lerngruppe, Chor und Band) und dem darstellenden Spiel, gibt es Angebote im bildnerischen Bereich (Malerei, Bildhauerei, usw.). Diese finden im Klassengefüge und im AG-Betrieb statt. Auch im Werkunterricht können die Schülerinnen mit unterschiedlichen Werkstoffen experimentieren und diese frei gestalten.

Werkunterricht Auch im Werkunterricht können die Schülerinnen mit unterschiedlichen Werkstoffen experimentieren und diese frei gestalten.



Bewegung, Schwimmen, Sport	Es findet pro Woche in jeder Klasse sowohl Schwimmen als auch Sport statt. Neben dem Fußball-AG Betrieb wird den Schülerinnen eine Vielzahl an inner- und außerschulischen Sport- und Bewegungsmöglichkeiten geboten.
Ernährung	Wir legen großen Wert auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung unserer Schülerinnen. Diese wird durch das gemeinsame Einnehmen der Mahlzeiten und den hauswirtschaftlichen Unterricht gesteuert. Durch ein reichhaltiges und gesundes Angebot wollen wir die Ernährungsgewohnheiten erweitern und Perspektiven für das spätere Leben eröffnen.
Unterstützte Kommunikation	Unterstützte Kommunikation (UK) ist an der AFS ein Unterrichtsprinzip. Nichtsprechenden Schülerinnen soll hiermit ein Zugang zur Willensäußerung und der Teilnahme an sprachlichen Inhalten geboten werden. UK ermöglicht die Kommunikation zwischen allen Personen des Schullebens.
Schülervertretung	In jeder Klasse gibt es einen gewählten Klassensprecher und eine Vertretung. Diese treffen sich zu regelmäßigen SV-Sitzungen. In diesem Rahmen wird aktiv das Schulleben mitgestaltet. So werden Aktionen geplant und Veränderungsvorschläge der Schulleitung präsentiert.
Schulsozialarbeit/ Gewaltprävention	Wir achten auf einen gewaltfreien Umgang miteinander. So wird den Schülerinnen durch die Schulsozialarbeit die zeitnahe Klärung von Konflikten in einem betreuten Raum ermöglicht.
ETEP	Bezüglich der Förderung des sozial-emotionalen Verhaltens unserer Schülerinnen arbeiten wir nach dem ETEP-Konzept. Mehr als die Hälfte der Lehrkräfte hat in den vergangenen Jahren eine Ausbildung mit dem ETEP-Zertifikat abgeschlossen. ETEP bietet einen klaren Rahmen für die Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen und Handlungsstrategien für Kinder und Jugendliche.
Zusammenarbeit mit Eltern	<p>Wir legen Wert auf eine kontinuierliche, konkrete Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern. Gespräche, in denen wir auch Vorstellungen von Erziehung und Bildung austauschen, finden nach Absprache in der Schule oder bei den Familien zu Hause statt.</p> <p>Über wichtige Inhalte werden die Eltern durch regelmäßige Elternabende informiert.</p> <p>Eltern werden zu Klassen- und Schulfesten eingeladen. Wir freuen uns sehr, wenn sie aktiv am schulischen Leben teilnehmen.</p> <p>In jeder Klasse werden Elternvertreter gewählt. Diese treffen sich im Schulelternbeirat, werden über wichtige Geschehnisse, Entscheidungen und Arbeitsprozesse der Schule informiert und haben die Möglichkeit, diese mitzugestalten.</p>
Schulkonferenz	In der Schulkonferenz, dem höchsten Entscheidungsgremium der Schule, arbeiten Vertreter der Eltern, Lehrer und der Schulleitung zusammen.
Verwaltung von Spenden	Seit ca. 25 Jahren wird die Schule unterstützt durch den Verein der Freunde und Förderer der August-Fricke-Schule. Hier werden die zufließenden Spenden und projektbezogenen Zuschüsse von privaten und öffentlichen Geldgebern verwaltet und zum Wohl der Schülerinnen eingesetzt.



Schulbusse	Der Förderverein unterhält unsere Schulbusse, unterstützt Unterrichtsprojekte, Klassenfahrten, Schulfeste und außerschulische Freizeitangebote.
Unterstützung von Unterrichtsprojekten und Klassenfahrten	Ohne die Unterstützung des Fördervereins wären viele Unterrichtsprojekte undenkbar. Es werden sogar Lücken geschlossen, die durch die zum Teil unzureichende finanzielle Ausstattung der Schule mit Haushaltsmitteln immer wieder entstehen.
Waffelbackaktion	Eine große Einnahmequelle für den Förderverein ist die jährliche Waffelbackaktion im Einkaufszentrum dez. In der Vorweihnachtszeit backen alle Mitarbeiter der Schule sowie viele weitere ehrenamtliche Helfer frische Waffeln für die Besucher des Einkaufszentrums und präsentieren die Schule seit über 15 Jahren erfolgreich in der Öffentlichkeit.
Tiergestützte Pädagogik	An der August-Fricke-Schule sind derzeit zwei Schulbegleithunde als Co-Pädagogen tätig. Sie unterstützen die Pädagogen bei deren Erziehungs- und Bildungsauftrag. Die Vierbeiner nehmen aktiv am Unterricht teil oder fördern durch ihre reine Anwesenheit (Lernatmosphäre). Unsere Schulhunde werden als Begleiter zur Förderung der ganzheitlichen Entwicklung gesehen. Tiergestützte Pädagogik findet vorwiegend in der Schule im Rahmen des Unterrichts statt, wobei das Erreichen pädagogischer Ziele im Vordergrund steht
Schutz gegen sexuellen Missbrauch	---

Eine ausführliche Version des Schulprogramms können Sie auf unserer Homepage herunterladen.
www.august-fricke-schule.de